

Neues Fachbuch „Recycling of Plastics“

Keine offenen Fragen mehr

Gemeinsam mit Autoren aus der gesamten Branche hat Dr. Norbert Niessner das Buch „Recycling of Plastics“ herausgegeben. Das Ergebnis ist ein umfassender Leitfaden für das globale Kunststoffrecycling.



„Recycling of Plastics“:
Ein umfassender und
hochaktueller Leitfaden
für das globale Kunst-
stoffrecycling.
© Hanser

beitende Industrie, inklusive dem Nachwuchs. Daher richtet Niessner sein Buch explizit an Ingenieure, Forscher, Studenten, Produktdesigner, Kunststoff- und Produkthersteller, Recycler, Sortierer, Entscheidungsträger in Industrie und Politik. Aber auch an „alle, die einen umfassenden Überblick über das Kunststoffrecycling und seinen Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit erhalten möchten“.

Dafür bündeln knapp 50 internationale Branchenführer und renommierte Forscher ihr Wissen und tragen dazu bei, dass alle Aspekte des Kunststoffrecyclings beleuchtet werden – vom mechanischen Recycling über das chemische Recycling bis hin zu neuen Konzepten wie „Design for Recycling“. Herausgekommen ist – trotz 869 Seiten – ein kompaktes englischsprachiges Standardwerk. ■

Kunststoffe sind allgegenwärtig und bieten dabei zahlreiche Vorteile. Sie helfen, Lebensmittel länger haltbar, Autos leichter sowie Medizinprodukte günstiger und sicherer zu machen. Und dennoch möchten immer mehr Menschen auf Kunststoffe beziehungsweise „Plastik“ verzichten. Das mag im Privaten auch durchaus positive Auswirkungen haben – und sei es nur, den eigenen Abfall zu reduzieren.

Im großen, industriellen Maßstab bedeutet das Konzept unter Umständen genau das Gegenteil. „Eine Strategie des Ersatzes oder gar des Verzichts auf Kunststoffe würde nicht nur den Lebensstil beeinflussen, sondern auch den Ausstoß von Treibhausgasen wie Kohlendioxid erheblich erhöhen“, schreibt

Dr. Norbert Niessner im Vorwort seines neuen Buches „Recycling of Plastics“ (siehe Kasten).

Gleichzeitig stellt er fest: So wie es ist, kann es nicht weitergehen. Während beispielsweise die Rückgewinnung von Edelmetallen – auch aus Deponien – bereits in vielen Teilen der Welt praktiziert wird, gelten Kunststoffprodukte am Ende ihres Lebenszyklus noch immer als Abfall und nicht als wertvolle Ressource. „Nicht Kunststoffe sind das Problem, sondern unzureichende Sammelsysteme und Recyclinginitiativen“, so Niessner.



Dr. Norbert Niessner: „Nicht Kunststoffe sind das Problem, sondern unzureichende Sammelsysteme und Recyclinginitiativen“. © Hanser

Kompaktes Standardwerk

Das Recycling von Kunststoffen ist nicht nur für Politik und Gesellschaft von enormer Bedeutung, sondern für die gesamte kunststoffverar-

Info

Herausgeber und Mitwirkende (u. a.)

Dr. Norbert Niessner ist Globaler Leiter für Forschung und Entwicklung bei Ineos Styrolution.

Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann ist Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen.

Dr. Carolin Beyer ist Forschungsingenieurin bei BASF.

Service

Das Buch (Preis: 249,99 EUR) finden Sie unter folgenden Links:

- Hanser Verlag (Deutschland)
- Hanser Verlag (USA)

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter www.kunststoffe.de/onlinearchiv

English Version

Read the English version of the article in our magazine *Kunststoffe international* or at www.kunststoffe-international.com